



Stand: Juni 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS St. Johann am Dom



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Sankt Johann im Pongau entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule St. Johann am Dom genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadtgemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!

Der Weg zur Schule ist für Kinder ein wichtiges tägliches Erlebnis, denn es gibt viel zu entdecken und zu erfahren. Auf dem Schulweg lauern aber auch Gefahren im Straßenverkehr. Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker sind deshalb aufgefordert, aufmerksam zu sein und auf die Kinder zu achten. Kinder lernen vom Verhalten der Erwachsenen. Seien Sie deshalb ein Vorbild und bewegen Sie sich im Straßenverkehr verantwortungs- und rücksichtsvoll! Danke! Ein besonderes Gefahrenpotential sind stauende Eltern-Taxis vor den Schulen. Lassen Sie Ihr Kind besser ein Stück von der Schule entfernt aussteigen!

Wir können alle dazu beitragen, dass der Schulweg für die Kinder sicher ist und bleibt. Wir wünschen allen einen unfallfreien Schulweg!
Stadtgemeinde Sankt Johann im Pongau

Schule

Liebe Eltern!

Viele Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr vor der Schule, der besonders die Kinder gefährdet, die zu Fuß zur Schule kommen. Vor allem der Vorplatz der Schule ist davon stark betroffen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Nützen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind und an denen Sie Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen lassen können! Die Parkplätze des Seniorenwohnheims und des Friedhofs bieten sich dafür sehr gut an. An alle Kfz-Lenkerinnen und -Lenker möchten wir appellieren: Fahren Sie stets rücksichtsvoll und mit angepasster Geschwindigkeit! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



Wagrainerstraße 5, Gehsteig:

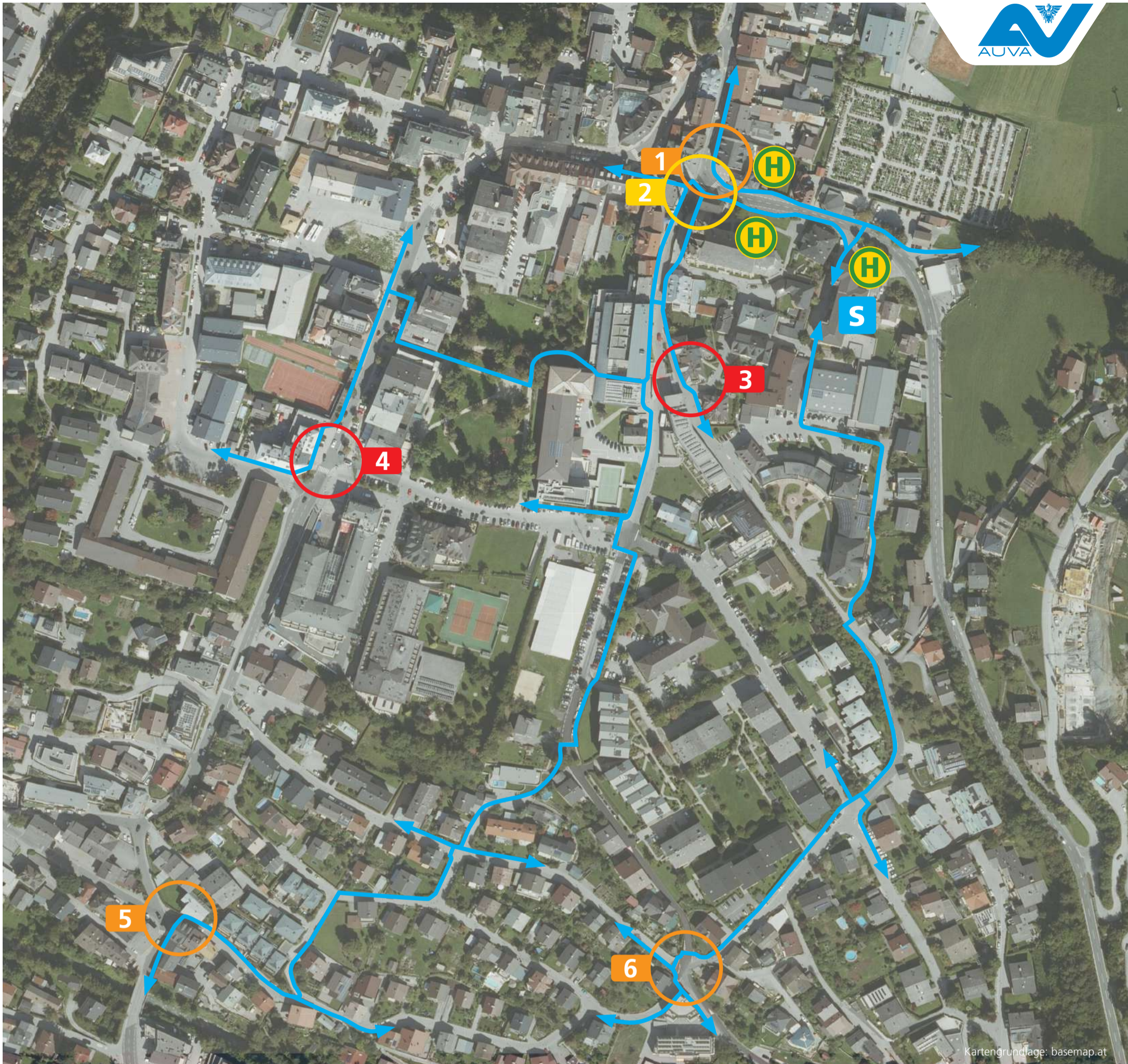
An dieser Stelle ist der Gehsteig sehr schmal und unübersichtlich, da ein Gebäude die Sicht behindert. Wenn du hier um die Ecke gehst, dann passe gut auf, ob dir jemand entgegenkommt! Wenn du mit deinen Freundinnen und Freunden hier gehst, dann geht hintereinander, damit niemand auf die Straße treten muss!

2



Kreuzung L.-Neumayer-Straße / Wagrainstraße:

Wenn du zu diesem Schutzweg kommst, sei besonders aufmerksam! Am Heimweg musst du auf zwei Straßen achten, die du hintereinander überquerst. Außerdem behindert ein Gebäude die Sicht auf den Verkehr. Blicke mehrmals nach allen Richtungen und gehe erst los, wenn kein Auto kommt oder die Autos angehalten haben!



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

3



Kreuzung Spitalgasse / Kirchengasse:
Hier solltest du keinesfalls die Spitalgasse überqueren. Die Kurve und die nahegelegenen Häuser schränken die Sicht stark ein und du kannst von Autofahrerinnen und Autofahrern leicht übersehen werden. Überquere die Fahrbahn am Schutzweg bei der Kreuzung der Leo-Neumayer-Straße mit der Wagrainner Straße! Dort ist es sicherer.

4



Kreuzung Hauptstraße – Hans Kappacherstraße: An diesem Kreisverkehr sind die Autos oftmals schneller unterwegs und die Querungsstellen sind etwas unübersichtlich. Meide die Querungen am Kreisverkehr und gehe lieber an der Hauptstraße entlang in Richtung Ortszentrum! Überquere die Hauptstraße am nächsten Schutzweg und nimm den Weg durch den Stadtpark!

5



Kreuzung Liechtensteinklammstr. / Mühlgasse:
Wenn du aus der Liechtensteinklammstraße kommst, gehe in der Mühlgasse weiter Richtung Schule! Dort fahren weniger Autos und du bist sicherer unterwegs. An der Einmündung in die Mühlgasse steht ein Haus nahe am Straßenrand und du kannst nur schwer sehen, ob von dort ein Auto herauskommt. Sei hier besonders aufmerksam!

6



Kreuzung Mehrlgasse / Färbergasse / Zaglausiedlung:
Diese Kreuzung ist unübersichtlich, da hier fünf Straßen aufeinandertreffen. Am sichersten überquerst du die Straßen an den rot markierten Übergängen. Sei aber auch hier vorsichtig! Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach allen Seiten! Gehe erst los, wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt!